Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A. KÄSTNER. 1993. Lehrbuch der Speziellen Zoologie. Begründet von A. KÄSTNER, herausgegeben von H.-E. GRUNER. Band I, 4. Teil, Arthropoda (ohne Insecta). 4. Auflage, stark erweitert und völlig neu bearbeitet von H.-E. GRUNER, M. MORITZ & W. DUNGER. 1279 S., 699 Abb. Gustav Fischer Verlag, Jena. ISBN 3-334-60404-7. Preis DM/sFr. 168.–.

Endlich, muss man sagen, liegt der umfassende und auf den neusten Stand gebrachte Band 4 des "KÄSTNERS" vor, des seit Jahrzehnten bekannten Standardwerks der Speziellen Zoologie. Es hat sich voll gelohnt, darauf zu warten, denn eine so umfassende Darstellung von Morphologie, Entwicklung. Lebensweise und Klassifikation der Spinnentiere, Krebse und Tausendfüssler war bisher nicht in einem Band greifbar. Die seit den Sechzigerjahren stark erweiterten Kenntnisse über die Gliederfüssler verlangten nach einer gründlichen Überarbeitung. Die Autoren haben sich an das in den früheren Auflagen bewährte Konzept gehalten, die einzelnen Abschnitte aber neu konzipiert. Es war wohl nicht einfach, die enorme Datenfülle in angemessener Weise lesbar zu machen.

Für das Werk wurden ausgewiesene Fachleute gefunden: Der einleitende, allgemeine Abschnitt über die Arthropoden stammt von Prof. GRUNER, der auch den sehr umfangreichen Teil "Crustacea" verfasst hat. Für die "Arachnata" war Prof. MORITZ, für die "Antennata" (ohne Insecta) Prof. DUNGER verantwortlich. Die Autoren beziehen im allgemeinen eine eher vorsichtige Stellung in der Interpretation der phylogenetischen Beziehungen; neueste Ergebnisse werden aber erwähnt und kritisch gewürdigt.

Das allgemeine Bearbeitungsniveau ist die Ordnung; für die Taxa der höheren Kategorien werden entsprechende Zusammenfassungen gegeben. Taxa der niedrigeren Kategorien, in der Regel Familien, werden mit diagnostischen Einzelheiten und Verbreitungsangaben möglichst vollständig, mindestens aber exemplarisch behandelt. Aus dem einen oder anderen Grund interessante Gattungen und Arten sind besonders erwähnt.

Jeder Abschnitt hat einen klaren Aufbau: Diagnose, Eidonomie, Anatomie, Fortpflanzung, Entwicklung, Stammesgeschichte, Vorkommen und Verbreitung, Lebensweise, System. Für diese komplexe Tiergruppe sind entsprechend viele Fachausdrücke notwendig. Trotzdem ist der Text verständlich; die Abbildungen sind genau und instruktiv. Die Fülle der Einzelheiten ist enorm: man kann beispielsweise leicht herausfinden, dass 1470 Arten von Skorpionen bekannt sind, dass die Weibchen bei der Zeckengattung *Amblyomma* bis 3 cm lang werden, wie die postembryonale Entwicklung bei Iuliden verläuft oder dass die grösste Landassel über 5 cm lang wird.

Wer noch mehr über einen bestimmten Aspekt erfahren möchte, bekommt anhand des aussergewöhnlich detaillierten Literaturverzeichnisses die notwendige Hilfe. Das Werk wird vervollständigt durch ein Register der erwähnten Tiernamen und ein Sachregister mit Fachbegriffen, beide ergänzt durch Hinweise auf Abbildungen.

Auch wenn die Insekten im 4. Teil nicht behandelt werden, gehört dieser "Wälzer" in die Hand jedes Entomologen, dies nicht etwa wegen des überraschend günstigen Preises, vielmehr wegen der stark erleichterten Möglichkeit, in einem Handbuch sachdienliche Informationen über die nächsten Verwandten der Insekten rasch nachzuschlagen. Wer das Buch aufschlägt, wird davon gefesselt; zum eigenen Erstaunen liest man darin weiter und weiter, mehr, als man ursprünglich beabsichtigt hat.

Dr. Gerhard BÄCHLI, Zoologisches Museum, Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich